

*Wir qualifizieren
für die Berufswelt
von morgen!*

Paul-Weber-Schule

Berufsbildungszentrum Homburg

Gesundheit
und Soziales

Technik

Wirtschaft

Zerspanungsmechaniker

- Uhrengehäuse, Motorenteile, Zahnräder, oder Radnaben. → Heutzutage werden diese Teile meist mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen erzeugt.
- Die Maschinen werden mit sogenannten CNC-Steuerungen betrieben (engl. „Computerized Numerical Control“ = „computergestützte numerische Steuerung“).
- **Zerspanungsmechaniker ...**
 - arbeiten in Werkstätten, Werkhallen, Industrie und Handwerk.
 - bearbeiten Metall-Werkstücke manuell oder maschinell mithilfe spanender Bearbeitungsverfahren wie Drehen, Fräsen und Schleifen.
 - bauen Einzelkompetenten zu Baugruppen zusammen.
 - konfigurieren und warten Werkzeugmaschinen, kontrollieren den Maschinenlauf.
 - prüfen die Qualität der gefertigten Komponenten.

Zerspanungsmechaniker

- Sie arbeiten typischerweise in Metall und Kunststoff verarbeitenden Betrieben in Handwerk und Industrie: unter anderem im Maschinen- und Leichtmetallbau, in der Automobilindustrie, in der Medizintechnik oder in der Luft- und Raumfahrttechnik.
- Fertigungsaufträge werden geplant und an den Maschinen einprogrammiert.
- Bei der Arbeit mit CNC-Werkzeugmaschinen ist unter anderem computertechnisches know-how gefragt.
- Nach der Erstellung und dem Einlesen des Fertigungsprogrammes wird das zu bearbeitende Metallstück fachmännisch eingespannt.
- Die Maschine startet und der Fertigungsprozess wird überwacht.
- Bei Fehlern wird die Ursache gesucht und das Problem behoben.

Zerspanungsmechaniker

- Gute Mathe-Kenntnisse, speziell auch in Geometrie sind für einen Zerspanungsmechaniker wichtig.
- Längen, Flächen, Rauminhalte und Winkel müssen berechnet werden.
- Gute Kenntnisse in Physik sind wichtig, damit man die Materialeigenschaften wie Belastbarkeit oder Dehnbarkeit versteht und bestimmen kann.
- Zudem wird ein hohes technisch-praktisches Verständnis, räumliches Denkvermögen und die nötige Sprachbeherrschung erwartet.
- Zerspanungsmechaniker / Zerspanungsmechanikerin ist ein anerkannter Ausbildungsberuf.
- Die reguläre Ausbildungsdauer in dualer Form beträgt dreieinhalb Jahre.
- Bei sehr guten Leistungen kann die Abschlussprüfung vorgezogen und die Ausbildung dadurch verkürzt werden.

Gesundheit
und Soziales

Technik

Wirtschaft